MATHIAS BINSWANGER ÜBER GELDSCHÖPFUNG

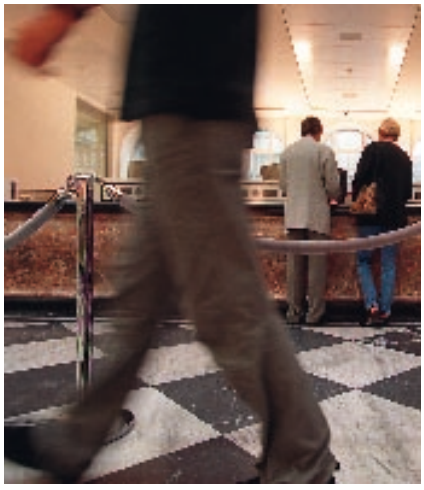
OHNE BANKEN KEINE BLASE

Banken spielen eine wichtige Rolle bei der Bildung von spekulativen Blasen. Wird das mit Krediten geschaffene Geld für Finanzanlagen genutzt, gibt es Inflation an den Börsen, und es entstehen Blasen.

Mathias Binswanger

In einer modernen Wirtschaft entsteht Geld durch die Kreditvergabe der Geschäftsbanken: Wann immer eine Bank dem Konto eines Kunden einen Kredit gutschreibt, schafft sie zusätzliches Geld. Diese Geldschöpfung ist unabhängig von Ersparnissen: Selbst eine Bank, die zunächst gar keine eigenen Guthaben hat, kann einen Kredit vergeben und so ein Guthaben eines Kunden schaffen. Banken sind also keine Geldumverteilungsinstitutionen, sondern, wie es der schottische Ökonom Henry Dunning McLeod bereits im 19. Jahrhundert beschrieb, eher «Geldfabriken».

Das über Bankkredite geschaffene Geld kann verschiedene Auswirkungen auf die Wirtschaft haben: Wird sie in produktiver Weise für Investitionen eingesetzt, dann ermöglicht die Geldschöpfung zusätzliches Wachstum in der Realwirtschaft. Wird das neue Geld allerdings für den Kauf bereits existierender Güter und Dienstleistungen verwendet, dann erhöht sich die Geldmenge, ohne dass etwas zusätzlich produziert würde. Dies führt zu Inflation, da sich die gesamtwirtschaftliche Nachfrage erhöht, das Angebot aber konstant bleibt.



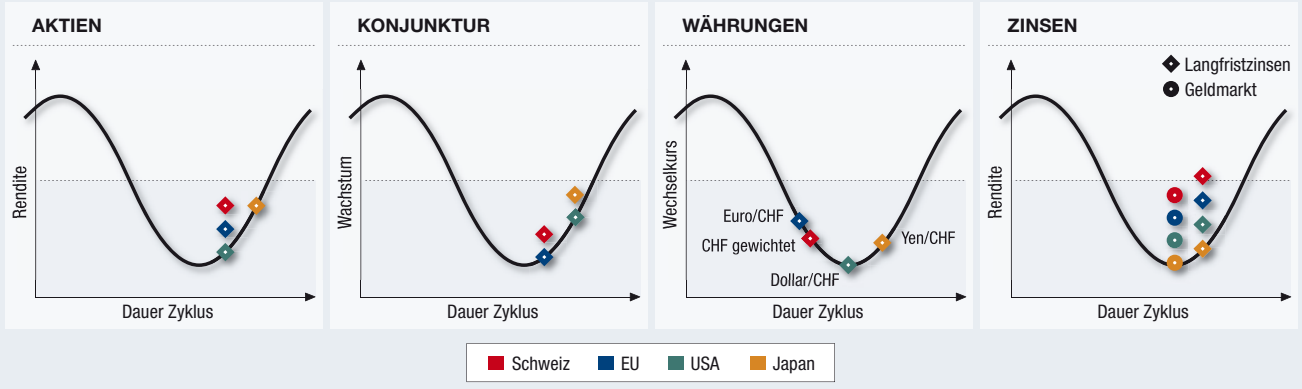
Werden Bankkredite in Aktien oder Immobilien investiert, führt dies zu Inflation an den jeweiligen Märkten – und damit zu spekulativen Blasen.

Es gibt eine weitere Möglichkeit der Geldverwendung: Mit dem neuen Geld können beispielsweise Aktien oder Häuser gekauft werden. So wird ebenfalls nichts zusätzlich produziert, aber wir haben trotzdem keine Inflation in der Realwirtschaft. Stattdessen findet die Inflation an den Finanz- beziehungsweise Immobilienmärkten statt, vor allem an den Aktienbörsen. Nur ist die Inflation dort nicht unerwünscht, denn sie bedeutet steigende Kurse.

Die Kreditgeldschöpfung spielt eine entscheidende Rolle bei der Bildung spekulativer Blasen: Ein Börsenboom kann sich erst dann in grossem Massstab entwickeln, wenn die Banken ihn mit zusätzlicher Geldschöpfung unterstützen. Dazu sind sie meist nur allzu gerne bereit, da bei einem Boom die für Kredite verlangten Sicherheiten an Wert gewinnen: Ein Immobilienbesitzer wird bei einem Immobilienboom automatisch kreditwürdiger, genau wie ein Aktienbesitzer bei einem Börsenboom.

So heizt eine spekulative Blase auch die Kreditvergabe der Banken an, was wiederum die Blase vergrössert – so lange, bis ein Crash dieser schönen Synergie ein Ende bereitet.

AKTUELLE WIRTSCHAFTSTRENDS



Die Grafiken stellen die aktuelle Lage des jeweiligen Wirtschaftsraums im langfristigen Entwicklungszyklus von Aktien, Konjunktur, Währungen und Zinsen dar. Quelle: Mathias Binswanger

Mathias Binswanger, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Fotos: Keystone, PR